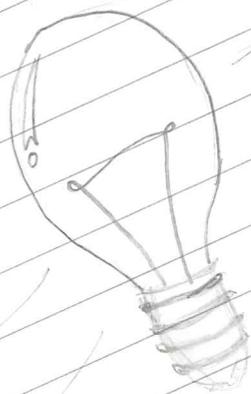


Es war einmal ein junger Vogel namens Bernard. Er blickte oft über den Ozean und sah seinen Freunden zu, wie sie auf einer wunderschönen Insel in der Sonne spielten.



Sein größter Wunsch war es, sich ihnen anzuschließen. Das einzige Problem war, wie würde er dorthin gelangen?

Er hatte so viele Ideen, die
er ausprobieren wollte ...





Seine erste Idee war, etwas Holz zu sammeln und sich ein riesiges Katapult zu bauen. Mit einem Weinstock von einem Baum schnallte er sich fest und drückte und drückte und drückte sich nach hinten, bis er nicht mehr weiter konnte. Dann holte er tief Luft, hob die Füße und flog!

ABSTURZ! Er landete kopfüber im Sand. Sein Plan war gescheitert, also beschloss er, seine zweite Idee auszuprobieren - eine, die sicher funktionieren würde ...

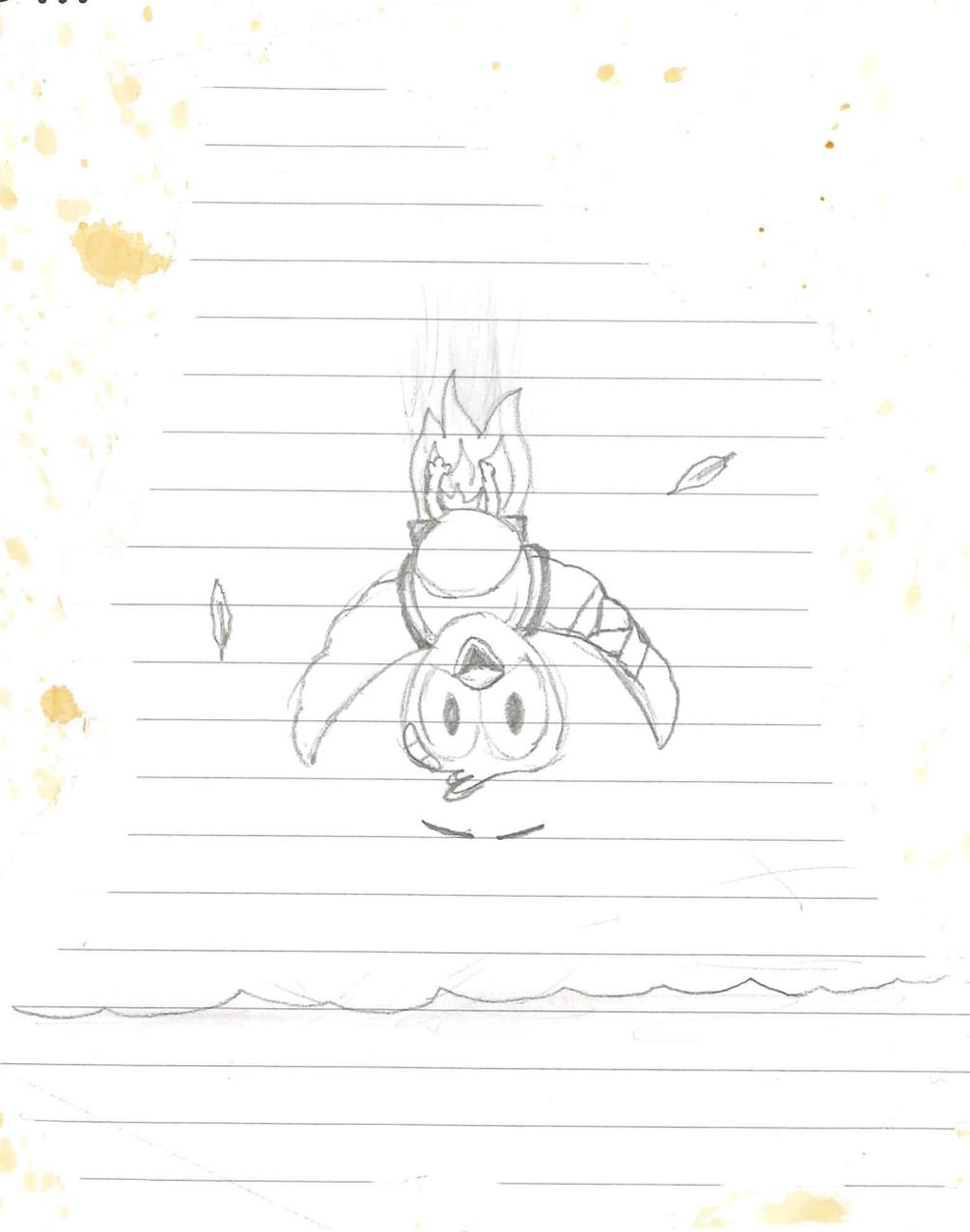


Bernard benutzte Teile eines nahe gelegenen Schiffswracks und machte sich ein Jetpack. Er stieg in das Geschirr und bereitete sich auf das Abheben vor.



5... 4... 3... 2... 1...

Er schoss mit unglaublicher Geschwindigkeit in den Himmel! Aber er verlor bald die Kontrolle und flog im Kreis herum, bis sein Treibstoff ausgegangen war und er mit einem Sploosh im Flachland landete! Er fühlte sich nass und satt und hatte plötzlich eine Idee. Eine Idee, die nicht scheitern konnte ...





Er nahm die Segel aus dem Schiffswrack und band sie an vier Bäume in der Nähe. Bernard stieg dann einen Berg hinauf und setzte seinen Plan in die Tat um. Er sprang von der Kante und stürzte geradewegs nach unten. Er landete auf dem Segel und ...

Bernard hüpfte auf und ab und auf und ab, als wäre das Segel ein Trampolin, aber er bewegte sich nirgendwo hin!



Er fühlte sich leicht entmutigt und ging zurück zum Strand, als ihm eine brillante Idee in den Sinn kam. Eine, die ihn sicherlich auf die Insel bringen würde ...

Bernard sammelte einige Baumstämme und Reben und baute ein erstaunliches Floß! Mit aller Kraft schob er sein Floß an den Rand des Wassers und setzte die Segel. Er wusste, dass das funktionieren würde ...





Bernard könnte nicht glücklicher sein! Er war schon auf halbem Weg dorthin. Alles lief großartig, als plötzlich eine riesige Welle auf sein Floß krachte. Es schnappte vor Bernards Augen in zwei Teile. Er geriet in Panik, schlug mit den Flügeln und rief um Hilfe.



Er wurde von der wachsenden Anzahl von Wellen herumgeworfen, aber er war so entschlossen, seine Freunde zu erreichen, dass er jetzt nicht aufgeben konnte. Er flatterte und flatterte und flatterte und versuchte so sehr, an der Wasseroberfläche zu bleiben, dass er anfing, sich in die Luft zu heben. Er flatterte und flatterte und gewann an Höhe. Er lachte, als ihm klar wurde, dass er doch einfach hätte fliegen können. Aber andererseits hätte das nicht annähernd so viel Spaß gemacht!

Bernard glitt anmutig zu seinen Freunden und lächelte. Er hatte es endlich auf die Insel geschafft!